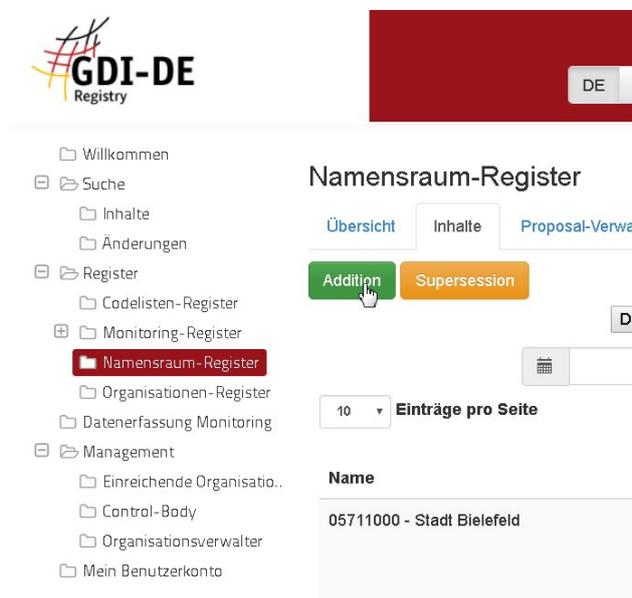


## Registry.de – Anlegen eines eigenen Namensraums

Um einen Unternamensraum in der Registry anzulegen benötigen Sie zuerst einen eigenen Namensraum, der Ihnen durch die Koordinierungsstelle GDI-NI zugewiesen wurde. Registrieren Sie Ihre Organisation in der Registry.de und schreiben Sie dann eine E-Mail an unser Postfach [gdi@igl.niedersachsen.de](mailto:gdi@igl.niedersachsen.de), wenn Sie einen Namensraum durch uns einrichten lassen möchten.

Sobald Sie einen eigenen Namensraum genannt bekommen haben, können Sie einen untergeordneten Namensraum wie folgt selbst anlegen:

Loggen Sie sich in die Registry.de ein und öffnen Sie das Namensraum-Register.



Klicken Sie auf „Addition“ und beginnen Sie mit dem Anlegen eines eigenen Namensraums:



Dieses Proposal wird im Namen der Organisation "GDI-NI beim Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen" eingereicht werden

Item-Klasse

Namensraum

Namensraum

Name

Niedersachsen - Landkreis Hameln-Pyrmont - WFS Verkehr

Kurzname

verkehr

Übergeordneter Namensraum

Control-Body-Organisationen

Klicken, um eine oder mehrere Organisationen auszuwählen

ID-Resolver

10 Einträge pro Seite

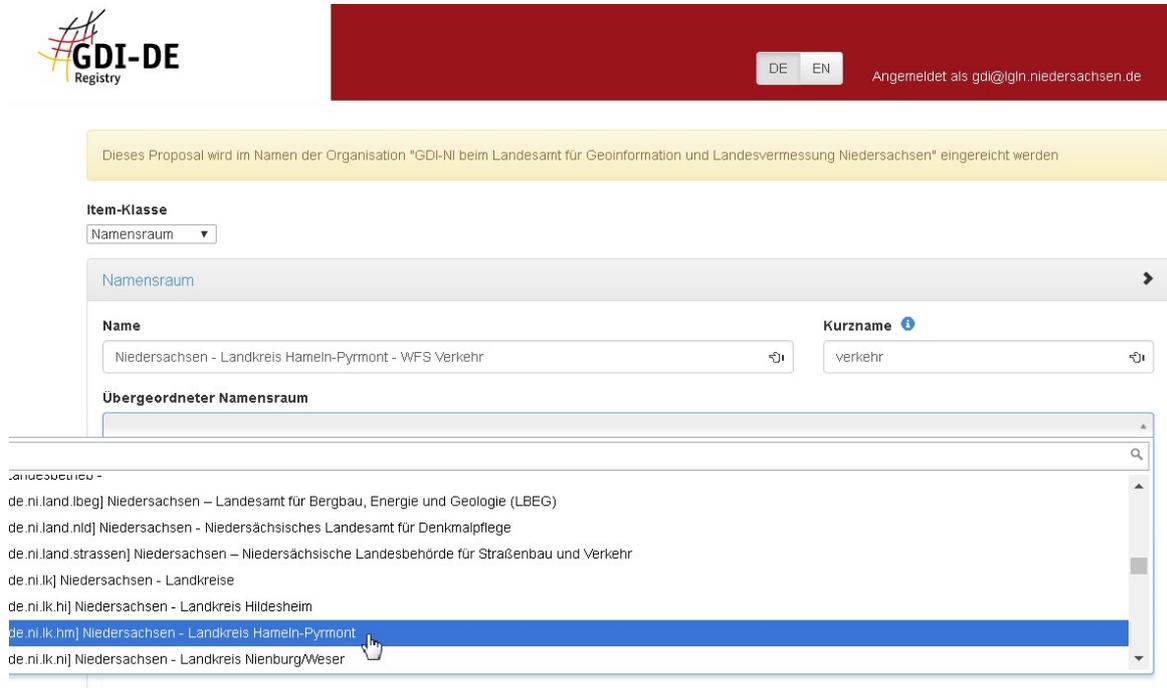
Bei „Name“ vergeben Sie den umgangssprachlichen Namen für den Unternamensraum. Dabei sollten Sie logisch vorgehen. Dies ist insbesondere deshalb notwendig, damit Sie Ihren eigenen Unternamensraum über die Oberfläche der Registry.de wiederfinden können:

Schema: *Niedersachsen – Ihre Institution – Wofür der Namensraum angelegt wurde*

Beispiel für die Beschriftung: **Niedersachsen – Landkreis Hameln-Pyrmont – WFS Verkehr**

Bei „Kurzname“ vergeben Sie die tatsächliche Bezeichnung für den Unternamensraum. Im Beispiel soll hier **.verkehr.** als Unternamensraum angelegt werden. Die Bezeichnung darf nur gültige Zeichen haben und sie darf eine bestimmte Länge nicht überschreiten. Dies richtet sich nach den Vorgaben der GDI-DE. Details finden Sie im Diskussionspapier „Bildung von Namensräumen innerhalb der GDI-DE“.

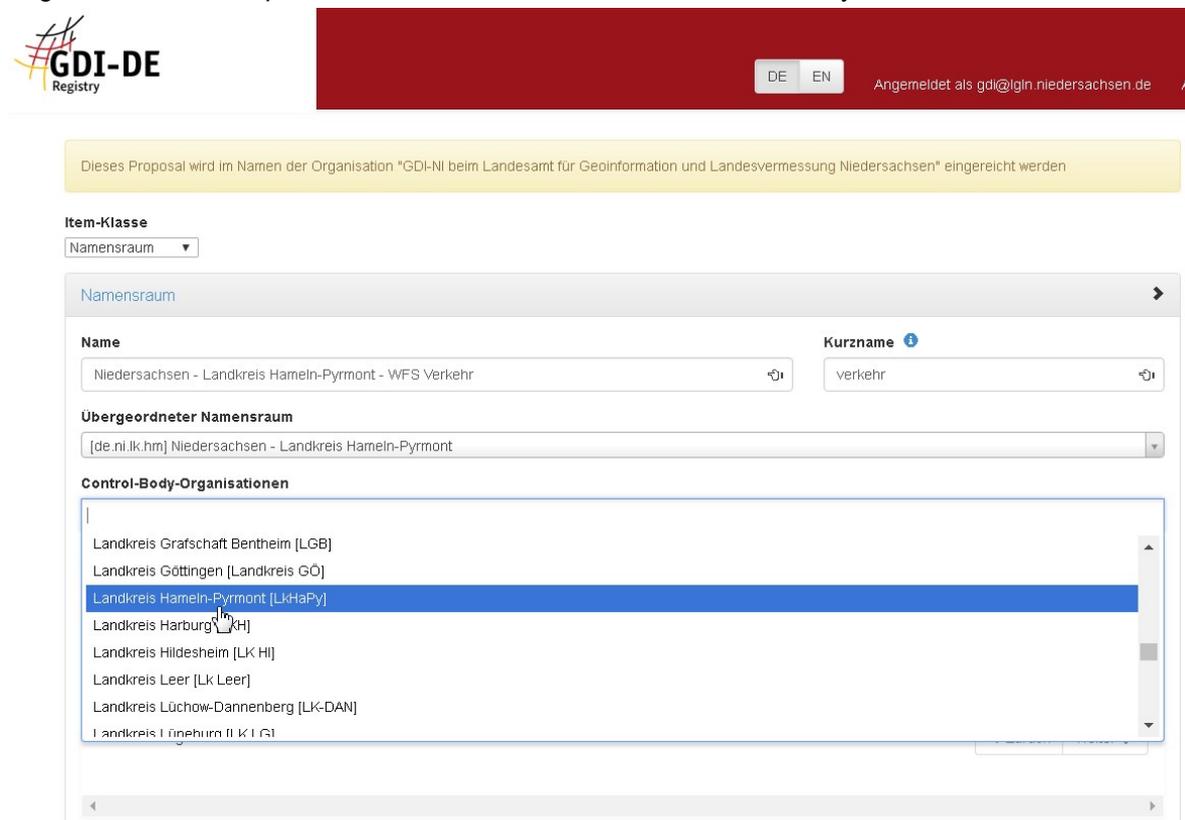
Nun müssen Sie den Unternamensraum dem übergeordneten Namensraum zuordnen. Dazu wählen Sie aus der Liste aller angezeigten Namensräume den für Sie von der Koordinierungsstelle eingerichteten Namensraum aus:



The screenshot shows the Registry.de interface. At the top left is the GDI-DE Registry logo. A dark red header bar contains language buttons for 'DE' and 'EN', and a user login status: 'Angemeldet als gdi@lgln.niedersachsen.de'. Below the header is a yellow notification box: 'Dieses Proposal wird im Namen der Organisation "GDI-NI beim Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen" eingereicht werden'. The main form area is titled 'Item-Klasse' with a dropdown menu set to 'Namensraum'. Below this is a 'Namensraum' section with two input fields: 'Name' containing 'Niedersachsen - Landkreis Hameln-Pyrmont - WFS Verkehr' and 'Kurzname' containing 'verkehr'. Underneath is the 'Übergeordneter Namensraum' section, which features a search bar and a list of available parent namespaces. The list includes:
 

- de.ni.land.libeg] Niedersachsen – Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG)
- de.ni.land.nld] Niedersachsen - Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege
- de.ni.land.strassen] Niedersachsen – Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
- de.ni.lk] Niedersachsen - Landkreise
- de.ni.lk.hil] Niedersachsen - Landkreis Hildesheim
- de.ni.lk.hm] Niedersachsen - Landkreis Hameln-Pyrmont** (highlighted with a mouse cursor)
- de.ni.lk.ni] Niedersachsen - Landkreis Nienburg/Weser

Danach wählen Sie aus, wer diesen Namensraum verwalten soll. Das sind Sie selbst bzw. Ihre Organisation. Im Beispiel handelt es sich um den Landkreis Hameln-Pyrmont:



This screenshot shows the same Registry.de interface as the previous one, but at a later stage. The 'Übergeordneter Namensraum' dropdown is now populated with the selected value: '[de.ni.lk.hm] Niedersachsen - Landkreis Hameln-Pyrmont'. Below this is the 'Control-Body-Organisationen' section, which contains a list of organizations. The list includes:
 

- Landkreis Graftschaft Bentheim [LGB]
- Landkreis Göttingen [Landkreis GÖ]
- Landkreis Hameln-Pyrmont [LkHaPy]** (highlighted with a mouse cursor)
- Landkreis Harburg [KH]
- Landkreis Hildesheim [LK HI]
- Landkreis Leer [Lk Leer]
- Landkreis Lüchow-Dannenberg [LK-DAN]
- Landkreis Lüneburg [Lk LÜ]



Danach tragen Sie direkt die ID-Resolver ein. Die ID-Resolver beziehen sich entweder auf Metadaten oder auf WebFeatureServices. Ziel ist es, die jeweilige Ressource (den Metadatensatz oder das INSPIRE-Objekt) direkt aufrufbar zu machen. Welcher ID-Resolver für Sie geeignet ist, ergibt sich aus dem Dienst, auf den Sie den Request richten. Einzelheiten finden Sie im Diskussionspapier „Bildung von Namensräumen innerhalb der GDI-NI“.

Tragen Sie mehrere ID-Resolver ein, wenn es mehrere Möglichkeiten gibt, direkt auf die Ressource zuzugreifen. Priorisieren Sie die ID-Resolver, sofern mehrere hinterlegt wurden. Setzen Sie den ID-Resolver auf den performantesten Dienst auf die Priorität 1.

Unter der Rubrik „Proposal-Details“ müssen danach eine Definition, eine Begründung für das Proposal und Anmerkungen für den Register-Manager sowie Anmerkungen für den Control-Body eingetragen werden:

Item-Klasse  
Namensraum ▾

Namensraum >

Proposal-Details >

Proposal-Details

**Definition**

Begründung des Proposals

**Proposal-Begründung**

Anmerkungen für den Register-Manager

Anmerkungen für den Control-Body

In der Definition sollte vermerkt werden, wozu Sie diesen Namensraum verwenden werden. Dient er beispielsweise für das Zugänglichmachen von Metadaten oder sollen – wie hier im Beispiel INSPIRE-Objekte zum Thema „Verkehrsnetze“ zugänglich gemacht werden? Notieren Sie genau, was Ihr Ziel ist, wenn Sie diesen Namensraum einrichten. So bleibt Ihre Entscheidung nachvollziehbar.

Die weiteren Felder füllen Sie entsprechend. Ist alles ausgefüllt, reichen Sie das Proposal ein:

**Anmerkungen für den Control-Body**

Anmerkungen für den Control-Body

AbbrechenProposal speichernProposal einreichen

Nach dem Einreichen dauert es einen Moment und Sie finden das zu bestätigende Proposal im Register „Management“ / „Control-Body“:



- Willkommen
- Suche
  - Inhalte
  - Änderungen
- Register
  - Codelisten-Register
  - Monitoring-Register
  - Namensraum-Register**
  - Organisationen-Register
- Datenerfassung Monitoring
- Management
  - Einreichende Organisatio...
  - Control-Body**
  - Organisationsverwalter
- Mein Benutzerkonto

Hier können Sie sich das Proposal noch einmal im „Detail“ anschauen oder eine „Entscheidung“ treffen. Auch die „Entscheidung“ begründen Sie wieder aussagekräftig in den dafür vorgesehenen Feldern, bevor Sie auf „annehmen“ klicken. Bitte leiten Sie keine „Diskussion“ ein. Kommunizieren Sie ggf. per Telefon oder E-Mail.

Ein ID-Resolver für den Verweis auf den Metadatensatz sollte direkt an Ihren Namensraum gesetzt werden. Ein ID-Resolver für den Verweis auf INSPIRE-Objekte sollte an eigenständige Namensräume gesetzt werden.

Um einen einmal gesetzten ID-Resolver zu ändern muss derzeit eine „Addition“ eingereicht werden. Zukünftig wird hier jedoch eine „Clarification“ ausreichend sein, was bedeutet, dass der Control-Body nicht mehr separat eine „Entscheidung“ fällen muss.